

Kleine Herzen Hannover e.V. - Hilfe für kranke Kinderherzen

Mitglied im "Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V." (BVHK) und im Freundeskreis Hannover e.V.

"Kleine Herzen Hannover" ist ein "Ausgezeichneter Ort 2016" in "Deutschland - Land der Ideen"

Vorsitzende Ira Thorsting | Wirringer Str. 21a | 31319 Sehnde

Telefon 0179 5097103 | ira.thorsting@t-online.de

Vereinsinformation 1/2019

Keine Zeit zum Feiern?

„Kleine Herzen Hannover“ gibt es seit 13 Jahren

Sehnde, 28.1.2019. - Eigentlich müsste der 28. Januar ganz dick im Veranstaltungskalender angestrichen sein. Denn dann feiert die Initiative „Kleine Herzen Hannover“ ihr 13-jähriges Bestehen. Längst hätte für diesen Tag ein Veranstaltungsort gefunden sein müssen, das Festtagsmenü müsste schon in Vorbereitung sein, die Eintrittskarten im Druck. Oberbürgermeister Stefan Schostock und sein Vor-Vorgänger Herbert Schmalstieg – beide Schirmherren des Vereins – würden an ihren Reden schreiben, ebenso wie das Ehrenmitglied, Prof. Dr. Hans-Carlo Kallfelz. Liedermacher Ralf Grabowski und Piano-Rocker Andy Lee – den „Kleinen Herzen Hannover“ ebenfalls eng verbunden - hätten nichts anderes im Kopf als ihr Bühnenprogramm. Und die vielen Spender und Sponsoren aus Nah und Fern wären bestimmt schon ganz aufgeregt.

Und natürlich wären auch die Ärzte und Pflegekräfte, die Therapeuten und Betreuer der MHH-Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin zusammen mit ihrem Direktor, Prof. Dr. Philipp Beerbaum und dem begnadeten Chef der Kinderherz-Chirurgie, Dr. Alexander Horke, eingeladen, dazu der gesamte Vorstand der Medizinischen Hochschule, die Pressestelle, die Bauverwaltung. Nicht zuletzt der Bundesverband Herzkrankte Kinder und die Mitglieder des Vereins, die sich rein ehrenamtlich für die Betreuung der herzkranken jungen Menschen in der MHH einsetzen.

Es würden viele Menschen zu einem bestimmt fröhlichen Abend zusammenkommen. Und wie es bei solchen Festakten üblich ist: Was nach Abzug der bestimmt nicht unerheblichen Kosten übrig bliebe, würde den Projekten des Vereins zugute kommen. Die Teilnehmer würden auch aufgefordert, noch kräftig drauf zu legen. Es geht ja um eine gute Sache.

Ira Thorsting, die Vorsitzende der „Kleinen Herzen Hannover“ schüttelt energisch den Kopf: „Nein, so wollen wir das nicht! Wenn jemand Ideen für ein Fest hat, das nichts kostet, dann her damit! Aber vor allem wird es darum gehen, all den Genannten Dankeschön zu sagen und nicht, ihnen Geld aus der Tasche zu ziehen. Auch die Patienten und ihre Eltern sollen mit feiern können, denn ihnen gilt ja unser ganzes Engagement!“

Die "Kleinen Herzen" denken anders: Das ganze Jahr 2019 soll Geburts"tag" sein! Viele Spendenaktionen sollen dafür genutzt werden. Besonders die Einweihung der neu umgebauten Kinderherz-Ambulanz mit dem neuen Wartebereich soll dann mit vielen Sponsoren, Herzkindern und ihren Familien mit einem begleitenden Symposium gefeiert werden.



www.kleineherzen.de

Kleine Herzen Hannover e.V.
Hilfe für kranke Kinderherzen
ist Preisträger von:



Spendenkonto „Kleine Herzen Hannover e.V.“

Sparkasse Hannover | Konto-Nr. IBAN DE82 2505 0180 0900 4504 01 | BIC SPKHDE2HXXX

Am 28. Januar wird trotzdem gefeiert! Genau an diesem Tag, im Fußball-WM-Jahr 2006, waren Ira und Jörns (†)Thorsting Gäste auf dem Niedersächsischen Landespresseball. Die Tombolagewinne wurden gezogen. Sonderpreis: zwei VIP-Tickets für das Endspiel der Weltmeisterschaft. "And the winner is..." - Für Ira Thorsting stand sofort fest: Das sollten die Eintrittskarten für ein ganz anderes großes Projekt sein - Familien-Zimmer für die Kinderherzkllinik der Medizinischen Hochschule Hannover! Damit Mama oder Papa bei den kleinen Patienten bleiben können. Die Familie Thorsting weiß genau, wie es Familien nach der Diagnose "angeborener Herzfehler" geht. Sie war einst selbst betroffen, und die MHH wurde zum Ort der Rettung. Es war also ein Akt der Dankbarkeit, dass Ira Thorsting die kostbaren Karten kurz entschlossen unter den übrigen Ballgästen versteigern ließ. 40.000 Euro kamen dank Reinhold Beckmann, der den Abend moderierte und begeistert von der Idee spontan eine Versteigerung ins Leben rief, zusammen. Das war also die Geburtsstunde der "Kleinen Herzen".

Und 13 Jahre später? Es wurde weit mehr erreicht, als die Initiatorin erträumt hatte. Die "Kleinen Herzen Hannover" - eine ganz große Erfolgsgeschichte! Zwei MHH-Stationen sind komplett umgebaut – mit Eltern-Ruheraum, neuem Spielzimmer, Patientenküche und Untersuchungsräumen. Auch wurden einige Projekte der "Kleinen Herzen" ausgezeichnet: 2011 mit einem Integrationspreis für das bundesweit einmalige Dolmetscher-Projekt. In über 50 Sprachen werden in der MHH-Kinderherzkllinik Gesundheitsdolmetscher angeboten. Dr. Michael Sasse, Leitender Oberarzt der Päd. Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover: "Die Kindermedizin in Deutschland hat sich gerade in den letzten Jahren zu einem Spiegel der Gesellschaft entwickelt. Sie zeigt sich in besonderem Maße multikulturell und steht durch die hohe Emotionalität der betroffenen Familien bei kindlichen Erkrankungen in einem stetigen Brennpunkt. Durchschnittlich haben heute bis zu 50 Prozent der Familien die in Kinderkliniken behandelt werden einen Migrationshintergrund. Durch die Flüchtlingswelle der letzten Jahren sind bei vielen Familien und Kindern noch keine ausreichenden deutschen Sprachkenntnisse vorhanden. Dies, die starke Verunsicherung durch die neuen und fremden Lebensumstände und die starke Angst um das Leben ihrer kleinen Kindern führt zu erheblicher Verunsicherung der Familien. Der wichtigste Faktor um diesem Dilemma entgegen zu wirken ist und bleibt die muttersprachliche Kommunikation mit den Familien. Sie ist die einzige Möglichkeit auf die Familien einzugehen, ihnen den kommenden gemeinsamen Weg aufzuzeigen und damit Ängste zu nehmen. Dies gelingt in herausragender Art und Weise in der durch die "Kleinen Herzen Hannover" initiierten und finanzierten Kooperation mit dem ethnomedizinischen Zentrum Hannover. Hier kann ein Dolmetscherservice genutzt werden, der unabhängig, kompetent und ausgesprochen empathisch übersetzen kann und sich auch über das reine Übersetzen hinaus häufig durch Hilfe bei sozialen und kulturellen Problemen engagiert. Das große Übersetzerangebot macht auch das Dolmetschen seltener Dialekte fast immer möglich. Die Arbeit der Stationsteams wird damit erheblich entlastet und die Zusammenarbeit zwischen Medizinern, Kinder und deren Familien vertrauenswürdiger. Der Dolmetscherservice hat sich als unverzichtbares System in der Kinderklinik der MHH etabliert."

In 2016 und 2017 erhielten die "Kleinen Herzen Hannover" drei bundesweit beachtete Preise für ihre einmalige Idee "Kriseninterventionshelfer im Krankenhaus": Ärzte, Pflegekräfte, Betreuer und Therapeuten im Krankenhaus werden immer wieder mit äußerst belastenden Situationen konfrontiert. Patienten werden auf Dauer behindert bleiben oder sterben, und die Angehörigen müssen so einfühlsam wie möglich darüber informiert werden. Idee der „Kleinen Herzen Hannover“: Ärzte und Pflegekräfte, Betreuer und Therapeuten sollen eine Weiterbildung als psychologisch geschulte Krisenbegleiter bekommen! Ziel: Die Patienten, ihre Eltern und Geschwister sollen sich immer gut und armherzig

betreut fühlen - auch, wenn es einmal ganz schlimm kommt! Dr. Michael Sasse, Leitender Oberarzt der Päd. Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover: "Das Kriseninterventionshelferprojekt von "Kleine Herzen Hannover" stellt das Vorzeigeprojekt des Vereins dar. Die Idee zu jeder Zeit und an jedem Ort Unterstützung in schweren akuten Krisen anbieten zu können, ist in dieser Form weltweit einmalig. Nach einer intensiven und arbeitsreichen Phase der Analyse des Status Quo und der Bewusstmachung von notwendiger Krisenintervention im pädiatrischen Intensivnetzwerk PIN steht das Projekt nun auf einer sicheren Basis. Die Grundkurse sind Monate im voraus ausgebucht und das Gesamtsystem der Krisenbegleitung hat sich in den 50 Kliniken des PIN als Selbstverständlichkeit etabliert. Die wissenschaftliche Begleitung zeigt den überaus positiven Effekt auf die psychische Stabilität der Teilnehmer und die Kurse werden euphorisch gut bewertet. Da nicht nur Krisen von Patienten oder deren Familien sondern auch kritische Situationen im Team bearbeitet werden, haben sich auch die Stationsteams wesentlich stabilisieren können. Das Projekt wirkt damit in diesem Sinne auch wesentlich im Bereich des übergeordneten Anti Burn Out Programmes und macht durch die Stärkung der Behandler dauerhaft hochqualitative Arbeit auf den Intensivstationen überhaupt erst möglich. Das mehrfach ausgezeichnete Programm soll nun auch auf alle anderen Kinderkardiologischen Kliniken in Deutschland ausgeweitet werden und dient als Blaupause für ein MHH weites Projekt, das vermutlich im kommenden Jahr unter großem Aufwand in der Hochschulklinik umgesetzt werden soll. Das Projekt erfüllt mittlerweile die Mitglieder des PIN aufgrund seiner Einzigartigkeit und Effizienz mit Stolz und ist ein wesentlicher Stabilisator des Netzwerkes."

Dr. Michael Sasse, Leitender Oberarzt der Päd. Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover: "Durch die Erhöhung der Patientenanzahl und die immer komplexeren Operationen und Grunderkrankungen der Kinder in der MHH ist die Notwendigkeit der Sozialbetreuung in den letzten Jahren ständig gestiegen. Die Situation wurde durch die Flüchtlingswelle noch deutlich verstärkt. Für die betroffenen Familien sind die Sozialgesetzgebung und die daraus entstehenden Regularien zunehmend undurchsichtig und kompliziert geworden. Durch das von den "Kleinen Herzen Hannover" initiierte und finanzierte Projekt konnte hier entscheidend über die letzten Jahre Licht in das Dunkel gebracht werden. Endlich war es möglich, den Familien Hilfe auch im sozialen Umfeld anzubieten und ihnen eine wichtige Stütze für die Zeit nach der schweren Erkrankung des Kindes mit eventuell bestehender und dauerhafter körperlicher Behinderung zu geben. Den Familien wird durch das Projekt eine erhebliche Last von den Schultern genommen und die Kommunikation mit den Behörden wesentlich erleichtert. Die Eltern können sich nun mehr und entspannter der Betreuung ihrer schwerkranken Kinder widmen. Der Gesetzgeber hat die Wichtigkeit solcher Projekte erkannt und schreibt nun durch einen bundesweiten Beschluss vor, dass ab 2019 derartige Sozialdienste in kinder-kardiologischen Kliniken angeboten werden müssen. Die Kleinen Herzen Hannover haben auch hier dazu beigetragen, dass solche Projekte sich im gesamten Land etabliert haben und sich nun auch in der Vergütung durch die medizinischen Kostenträger abbilden. Die Übernahme des Projektes durch die MHH ist somit eine logische Folge der Initiative des Vereins und zeigt in besonderem Maße die Effektivität des Konzept der Kleinen Herzen Hannover, mit überaus innovativen Ideen letztlich Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und durch karitative Unterstützung die Etablierung von Projekten in medizinischen Brennpunkten in das Bewusstsein der medizinischen Gesellschaften zu gewährleisten."

Prof. Philipp Beerbaum, Direktor der Klinik für Päd. Kardiologie und Päd. Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover: "Das Kinderherzzentrum Hannover ist gesegnet mit einer großartigen Begleitung durch Elternvereine. Insbesondere der Projektverein

"Kleine Herzen Hannover e.V." mit dem exzeptionellen Engagement der Familie Thorsting hat unsere Arbeit seit mehr als 13 Jahren mit zahllosen guten Ideen und vielen Hunderttausend Euro unterstützt. Besonderer Fokus der "Kleinen Herzen Hannover" ist dabei, die Situation betroffener Familien herzkranker Kinder in allen Aspekten zu verbessern. So war es nur stimmig, dass die Sozialbetreuung unserer "Herzfamilien" ein zentrales Vereinsprojekt wurde. Seit vielen Jahren wurden mehr als 170.000 Euro investiert, so dass eine dauerhafte Teilzeitstelle eingerichtet werden konnte. Und das war visionär, da mittlerweile die psychosoziale Betreuung vom 'Gemeinsamen Bundesausschuss' (G-BA) per Richtlinie von allen Kinderherzzentren eingefordert wird. Und so hat die Medizinische Hochschule diese Stelle inzwischen ins Budget übernommen! Typisch: Kleine Herzen Hannover: Ganz große Klasse!"

* * * * *

Rückblick

28.1.2006: "58. Landespresseball Niedersachsen" im Hannover Congress Centrum



Über 40.000 Euro kamen durch eine spontane Versteigerung der beiden VIP-Karten für das WM-Endspiel in Berlin zugunsten der Kinderkardiologie der Medizinischen Hochschule Hannover zusammen.



Fotos: Rainer Dröse

[rechts: Artikelauszug aus dem Magazin des DJV-Journalistenverbandes in 2006]

Der Hauptgewinn war ein 22.5000 Euro teurer VW Caddy Life Kombi. Der Reingewinn der Tombola kam wieder dem Verein Kollegienhilfe zugute, die in Not geratene Journalisten unterstützt.

Einer Nacht, die ganz im Zauber der kommenden WM stand, sollte ein Sonderpreis eine besondere Note verleihen. Er tat es auch, aber anders als gedacht. Der Energieversorger EnBW hatte zwei VIP-Karten für das WM-Endspiel in Berlin gestiftet, der eigentliche Hauptgewinn für jeden Fußballfan. Doch als die hannoversche Journalistin Ira Thorsting und Frau des ZDF-Redakteurs Jörns Thorsting den Preis entgegennehmen sollte, wirkte sie nicht eben begeistert.

Sie habe nicht wirklich etwas für Fußball übrig, sagte Ira Thorsting, und Reinhold Beckmann war kurzzeitig sprachlos. Sie wolle die Karten lieber für einen guten Zweck versteigern, und zwar für herzkranken Kinder an der Medizinischen Hochschule Hannover.

96-Trainer Peter Neururer bot gleich 5000 Euro, erhöhte später auf 15 000 Euro. Weil EnBW die Summe verdoppelte und TUI-Vorstand Rainer Feuerhake den Gegenwert des Laptops, das er gewonnen hatte, noch dazu gab, kamen 36 000 Euro für die MHH Kinderklinik zusammen.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe hatte sich die Summe Dank weiterer Spenden auf 40 100 Euro erhöht.

Auszüge aus der Hannoverschen Allgemeine Zeitung vom 30.1.2006:

Hannover ist auf Ballhöhe

Vom Landespresseball berichteten Achim Balkhoff und Stefanie Kaune (Texte) sowie Rainer Dröse und Franz Fender (Fotos).

Treffsicher: Im WM-Jahr feierte Hannover den 58. Landespresseball im Zeichen des Fußballs – mit Glanz und Glamour. Und eine Tombolagewinnerin und 96-Trainer Peter Neururer schoben spontan eine Spende von 36.000 Euro für herzkranken Kinder an.

Reinhold Beckmann tanzte im Übrigen, weil Wulff auf den Premierentanz selbstlos verzichtet hatte. Seine spielentscheidende Szene hatte der Ball um 0.30 Uhr – und ausgerechnet jemand, der gar nichts mit Fußball am Hut hat, löste sie aus: Ira Thorsting gewann bei der Tombola zwei VIP-Karten für das WM-Endspiel am 9. Juli in Berlin...

Doppelpass mit Gewinn

Mit einem Doppelpass machten sie aus einer Standardsituation einen fabelhaften Spielzug: Eine Frau, die sich rein gar nicht für Fußball interessiert, und ein Mann, der mit diesem Sport sein Geld verdient, setzten bei der Auslosung der Tombolagewinne eine großartige Kombination in Gang, an deren Ende ein echter Volltreffer gelandet wurde – eine Spende von 36.000 Euro für herzkranken Kinder an der Medizinischen Hochschule.

Nein, sie habe „nicht wirklich“ etwas für Fußball übrig, hatte da Ira Thorsting gesagt und unter den fassungslosen Blicken aller Fußballfans im Saal die vom Energieversorger EnBW gestifteten zwei VIP-Tickets fürs WM-Endspiel in Berlin abgelehnt. Die kranken Kinder lägen ihr mehr am Herzen, sagte die Journalistin aus Groß-Buchholz und regte an, die Karten zu Gunsten der MHH-Kinderklinik zu versteigern. 96-Trainer Peter Neururer nahm sofort den Ball auf: Er erinnerte an die herzkranken Tochter von Torwart Robert Enke, der in der MHH geholfen wird, bot erst 5.000 Euro – und keine zwei Minuten später dann unter dem Beifall des Publikums 15.000 Euro. Damit hatte er die begehrten Karten sicher, Sohn Jörn kann sich jetzt freuen. Der Sponsor schaltete sich ebenfalls ein und verdoppelte die Summe. Und weil sich zudem TUI-Vorstand Rainer Feuerhake noch bereit erklärte, den Gegenwert seines gewonnenen Laptops in Höhe von 6.000 Euro zu spenden, wurde aus dem Doppelpass von Thorsting/Neururer am Ende dann ein klarer Mannschaftssieg...

Auszüge aus der Neuen Presse vom 30.1.2006:

Dieser Ball ist rund: 1600 im Ballfieber

„Ballzauber“ war das Motto des 58. Landespresseballs – und das war nicht zu viel versprochen. 1.600 Gäste tanzten durch die Nacht im HCC-Kuppelsaal, die ganz im Zeichen der anstehenden Weltmeisterschaft stand. Auf der Bühne glänzten HSV-Legende Uwe Seeler, ARD-Mann Reinhold Beckmann und 96-Trainer Peter Neururer, der für den guten Zweck ziemlich tief in die eigene Geldbörse griff...

96-Coach initiiert Riesenspende

VON ZORAN PANTIC

Das Ballfieber – spätestens als es Luftballons von der Decke des Kuppelsaals regnete, stieg es bei den meisten der 1.600 Gäste kräftig an. Grund: In einem der Luftballons steckten zwei WM-Tickets. Und da reckt und streckt sich auch schon einmal die feine Gesellschaft.

Für den Knaller des Abends hatten schon vorher diese beiden gesorgt: Ira Thorsting, die als Journalistin, aber Nicht-Fußball-Fan zu einer Minderheit beim Ball gehörte, und 96-Trainer Peter Neururer. ARD-Mann Reinhold Beckmann, der ansonsten ziemlich flott durch den Abend moderierte, war kurz sprachlos. Thorsting wollte ihren Tombola-Gewinn – zwei Tickets fürs WM-Finale in Berlin – gar nicht haben.

Ihr Vorschlag: Versteigern und den Erlös für die Behandlung herzkranker Kinder in der MHH spenden. Neururer stieg ein, bot 5.000 Euro, Beckmann erhöhte auf 7.000, aus dem Saal kam der Ruf "10.000" – und dann holte der 96-Trainer gefühlvoll aus. Es sei bekannt, dass die kleine Tochter von 96-Torwart Robert Enke herzkrank sei und in der MHH behandelt werde. Neururer: „Ich sage, ich lege noch einmal 5.000 Euro obendrauf, weil das wirklich ein guter Zweck ist.“ Dafür gabs den Ticket-Zuschlag. Energieversorger EnBW verdoppelte die Summe, TUI-Vorstand Rainer Feuerhake und die Messe AG legten drauf – im Rekordtempo waren es 36.000 Euro. Was macht Neururer mit den teuren Tickets? „Die bekommt mein Sohn Jörn.“ ...

+++++

Rückblick

Springe, 21.4.2010

Aus der **Initiative Kleine Herzen** wird der gemeinnützige Verein **Kleine Herzen Hannover - Hilfe für kranke Kinderherzen**.



Das Gründungsteam, das Herzstück des Vereins "Kleine Herzen Hannover - Hilfe für kranke Kinderherzen":

Ute und Volker Radke, Kirsten und Ralf Grabowski, Inga (nicht auf dem Foto) und Eckhart Bartels, Dorothea und Klaus Nagel, Roswitha und Prof. Dr. Volker Lessing, Heiko Prodlik-Olbrich (nicht im Bild), Ira und Jörns (†, nicht auf dem Foto; er fotografierte) Thorsting.

Vereinsprojekte

- Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern in der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover
- Einrichtung von Eltern-Ruheräumen, Beratungs- und Untersuchungszimmern, Spielzim-

Spendenkonto „Kleine Herzen Hannover e.V.“
Sparkasse Hannover | Konto-Nr. IBAN DE82 2505 0180 0900 4504 01 | BIC SPKHDE2HXXX

mern und Patientenküchen

- Schaffung von neuen Betreuungsstandards in Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegekräften der Klinik
- Finanzielle Unterstützung für den Umbau der Päd. kardiologischen Ambulanz der MHH und für den Neubau eines Wartebereichs im Lichthof der MHH-Kinderklinik
- Finanzierung eines Dolmetscherdienstes für Klinik-Mitarbeiter und nicht Deutsch sprechende Patientenfamilien (bundesweit einmalig) - Interview mit Ramazan Salman, Sozialwissenschaftler und Medizinsociologe und Geschäftsführer Ethno-Medizinischen Zentrum e.V.: [http://webtv.htp.net/index.php?id=17&no_cache=1&tx_ttnews\[series\]=75&tx_ttnews\[poster\]=5&tx_ttnews\[tt_news\]=3544&tx_ttnews\[backPid\]=18&MP=17-27](http://webtv.htp.net/index.php?id=17&no_cache=1&tx_ttnews[series]=75&tx_ttnews[poster]=5&tx_ttnews[tt_news]=3544&tx_ttnews[backPid]=18&MP=17-27)
- Finanzierung der psychologischen Supervision für die Mitarbeiter der Intensiv- und der Normalstationen, MHH-Info 3/2017, Seite 19: https://www.mh-hannover.de/fileadmin/mhh/download/ueberblick_service/Info_17.03/MHHinfo_3-2017_web.pdf
- Finanzierung der Sozialbetreuung, MHH-Info 6/2017, Seite 24: https://www.mh-hannover.de/fileadmin/mhh/download/ueberblick_service/Info_17.06/MHHinfo06-web_komplett.pdf
- Finanzierung von Kunsttherapie für die Eltern herzkranker Kinder während des Klinikaufenthaltes - Interview mit Anne Nissen, Künstlerin und Kunsttherapeutin: [http://webtv.htp.net/index.php?id=17&no_cache=1&tx_ttnews\[series\]=75&tx_ttnews\[poster\]=5&tx_ttnews\[tt_news\]=3546&tx_ttnews\[backPid\]=18&MP=17-27](http://webtv.htp.net/index.php?id=17&no_cache=1&tx_ttnews[series]=75&tx_ttnews[poster]=5&tx_ttnews[tt_news]=3546&tx_ttnews[backPid]=18&MP=17-27)
- Aufbau und Finanzierung eines Kriseninterventionsnetzwerks
- Bewegungsübungen für herzkranken Kinder in der MHH mit der Wii-Konsole
- Bereitstellung von Elterninformationen zum Thema "angeborene Herzfehler"

Informationen

Das **Lied** "Kleine Herzen" vom Springer Liedermacher Ralf Grabowski aus 2007 unter: http://www.kleineherzen.de/das_lied.htm

Kleine Herzen Hannover e.V. mit **122 Videos** auch auf **Youtube** zu sehen: <http://www.youtube.com/user/kleineherzenhannover>
oder unter **Facebook**: <https://www.facebook.com/kleineherzenhannover/?ref=settings>

Drei Artikel im aktuellen **MHH-Info** online: https://www.mh-hannover.de/fileadmin/mhh/download/ueberblick_service/Info_15.05/MHH-6_2015-komplett.pdf

Für weitere Informationen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Ira Thorsting, Vorsitzende "Kleine Herzen Hannover e.V. - Hilfe für kranke Kinderherzen"
Mail: Ira.Thorsting@t-online.de | Telefon: 0179 5097103 | www.kleineherzen.de